

MÖGLICHE INHALTLICHE ABGRENZUNG DER THEMENTISCHE FÜR DIE VERANSTALTUNG AM 13.4.2016 IN HALLE (SAALE)

<p><u>Thementisch 1:</u></p> <p>Wie finde ich ZUGANG zu im Land lebenden Fachkräften und Ausbildungswilligen aus dem Ausland und welche RECHTLICHEN VORGABEN sind bei einer der Beschäftigung zu berücksichtigen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer kann den Kontakt zu im Land lebenden Fachkräften und Ausbildungswilligen aus dem Ausland anbahnen? • Welche rechtlichen Vorgaben muss ich zusätzlich bei der Anstellung von Fachkräften und Auszubildenden aus dem Ausland beachten? • An wen kann ich mich bei weiterführenden Fragen wenden? 	<p><u>Thementisch 2:</u></p> <p>Was steht hinter der im Ausland erworbenen Berufsqualifikation? Die formale ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER BERUFSQUALIFIKATIONEN schafft hier Klarheit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann ist das Anerkennungsverfahren ein Muss, wann ist es sinnvoll? • Was ist bei dem Anerkennungsverfahren zu beachten, welcher Aufwand ist damit verbunden und wie lange dauert es? • Welche Aussagekraft hat das Ergebnis und was bedeutet es für mich als Arbeitgeber, wenn die im Ausland erworbene Qualifikation nicht (vollständig) anerkannt wird? • An wen kann ich mich bei weiterführenden Fragen wenden?
<p><u>Thementisch 3:</u></p> <p>Wer kann bei dem LERNEN DER SPRACHE und der VERMITTLUNG anderer BERUFLICHER KOMPETENZEN unterstützen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ich als Arbeitgeber Unterstützung erhalten und wo? • Was ist bei der Suche von geeigneten Sprachkursen sowie Qualifizierungsangeboten darüber hinaus zu beachten? • An wen kann ich mich bei weiterführenden Fragen wenden? 	<p><u>Thementisch 4:</u></p> <p>AUSZUBILDENDE AUS DEM AUSLAND – worauf ist zu achten und wo gibt es Unterstützung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worauf sollte ich als Arbeitgeber achten, wenn ich Auszubildende aus dem Ausland einstellen möchte? Welche Vorbereitungen sind zu treffen? • Wie kann ich durch das Bundesprogramm MobiPro-EU bei der Suche und Einstellung von Auszubildenden unterstützt werden? • Welche Akteure und Projekte können mich bei der Ausbildung von jungen Flüchtlingen unterstützen? • An wen kann ich mich bei weiterführenden Fragen wenden?

Thematisch 5:

BESCHÄFTIGUNG VON ARBEITSKRÄFTEN AUS DEM AUSLAND – welche Unterstützung kann ich bekommen und inwieweit kann mein Unternehmen von der Vielfalt in der Belegschaft profitieren?

- Wie kann ich bei der Bewältigung der mit der Einstellung verbundenen Herausforderungen unterstützt werden und wo?
- Gibt es besondere Unterstützung bei der Beschäftigung von Flüchtlingen?
- Wie kann ich die interkulturelle Offenheit meines Unternehmens steigern? Welche Chancen sind damit verbunden? Wie kann ich mich hierbei unterstützen lassen?
- An wen kann ich mich bei weiterführenden Fragen wenden?

Thementisch 1: Wie finde ich ZUGANG zu im Land lebenden Fachkräften und Ausbildungswilligen aus dem Ausland und welche RECHTLICHEN VORGABEN sind bei einer der Beschäftigung zu berücksichtigen?		
<ul style="list-style-type: none"> • Wer kann den Kontakt zu im Land lebenden Fachkräften und Ausbildungswilligen aus dem Ausland anbahnen? • Welche rechtlichen Vorgaben muss ich zusätzlich bei der Anstellung von Fachkräften und Auszubildenden aus dem Ausland beachten? <p>An wen kann ich mich bei weiterführenden Fragen wenden?</p>		
Einrichtung/ Institution	Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten	Welche Informationen erhalte ich bei dem jeweiligen Ansprechpartner? Bei welchen Fragen kann ich mich an ihn wenden?
Ausländerbehörde Halle Marktplatz 1 06108 Halle (Saale) Internet: http://www.halle.de/	Jan Zwakhoven (leider verhindert) Tel.: +49 345 - 221 - 53 05 E-Mail: jan.zwakhoven@halle.de	Hier erhalten Sie grundlegende Informationen zu <ul style="list-style-type: none"> • rechtlichen Vorgaben beim Arbeitsmarktzugang von ausländischen Arbeitskräften (EU, nicht EU einschließlich Flüchtlingen), • arbeitsrechtlichen Bestimmungen und etwaiger Sonderregelungen Aufenthaltsrecht.
Stadt Halle – Beauftragte für Migration und Integration Leiterin des Netzwerkes für Migration und Integration der Stadt Halle Geschäftsbereich OB Markt 1 06108 Halle (Saale) Internet: http://www.halle.de/	Petra Schneutzer Tel.: +49 345 221 – 4023 E-Mail: petra.schneutzer@halle.de	
Jobcenter Halle – Team Markt und Integration und Flüchtlinge Neustädter Passage 6 06122 Halle Internet: www.jobcenter-hallesaale.de Allgemeine Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten für die Wirtschaft bei der Einstellung	Evelin Thunich Tel: +49 345 – 68 22 65 3 E-Mail: evelin.thunich@jobcenter-ge.de Anja Hamann Tel. +49 345-5249 1007	Der gemeinsame Arbeitgeberservice (AGS) zwischen Jobcenter Halle und Agentur für Arbeit Halle bietet Unternehmen Beratung und Unterstützung bei <ul style="list-style-type: none"> • Suche von passenden Personen, auch mit Migrationshintergrund, entsprechend des Anforderungsprofils, • Einstellung von ausländischen Arbeitskräften und damit verbundener Fördermöglichkeiten, • Klärung rechtlicher Fragestellungen hinsichtlich dem Zugang von ausländischen Arbeitskräften zum Arbeitsmarkt, • Qualifizierung von bereits Beschäftigten im Betrieb, auch mit

<p>von Geflüchteten seitens der öffentlichen Arbeitsverwaltung finden Sie hier: http://Isaurl.de/VODV.</p>	<p>E-Mail: anja.hamann@jobcenter-ge.de</p>	<p>Migrationshintergrund.</p>
<p>Agentur für Arbeit Halle Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz (BCA) Schopenhauerstraße 2 06114 Halle Internet: http://Isaurl.de/EX8b</p>	<p>Kerstin Majewski Tel: E-Mail: kerstin.majewski@arbeitsagentur.de</p>	
<p>Projekt „Jobbrücke plus“ AWO - SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH Klausenerstraße 24 39112 Magdeburg Internet: http://www.jobbruecke-chance.de/</p>	<p>Heike Joachimsthaler Tel.: +49 345 – 68 69 48 24 E-Mail: h.joachimsthaler@spi-ost.de</p>	<p>Sie erhalten hier vertiefte Informationen, die im Zusammenhang mit einer gewünschten Anstellung von Flüchtlingen als Arbeitskräfte oder Auszubildende stehen. Dies betrifft rechtliche Vorgaben beim Arbeitsmarktzugang insbesondere bei Asylbewerbern, Geduldeten und anerkannten Flüchtlingen. Auch beschäftigungsrelevante Fragen zum Aufenthaltsstatus und zur Bleibeperspektive können beantwortet werden.</p>

Thementisch 2:

Was steht hinter der im Ausland erworbenen Berufsqualifikation? Die formale ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER BERUFSQUALIFIKATIONEN schafft hier Klarheit.

An diesem Thementisch finden Sie Expertinnen und Experten, die Ihnen Auskunft insbesondere zu

- mit dem Anerkennungsverfahren verbundenen Chancen und Herausforderungen,
- dem Ablauf des Anerkennungsverfahrens und
- zuständigen Stellen

geben können.

Einrichtung/ Institution	Ansprechpartner	Welche Informationen erhalte ich bei dem jeweiligen Ansprechpartner? Bei welchen Fragen kann ich mich an ihn wenden?
<p>Servicestelle Anerkennungs-und Qualifizierungsberatung (Süd) des IQ-Netzwerks in Sachsen-Anhalt</p> <p>SPI - Ost / Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH Zur Saaleaue 51a D-06122 Halle / Saale Internet: www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de</p>	<p><u>Sachsen-Anhalt Süd:</u> Sylvia Hörner Tel: +49 345 68 69 48 23 E-Mail: s.hoerner@spi-ost.de;</p> <p>Dr. Alf Zachäus Tel: 0345 – 68 69 48 15 a.zachaeus@spi-ost.de</p>	<p>Hier erhalten ratsuchende Unternehmen Beratung hinsichtlich der Anerkennung der beruflichen Qualifikationen von Zuwandernden/ Flüchtlingen, zum Beispiel mit Blick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungs- bzw. Verweisberatung und Unterstützung bei Anträgen zur beruflichen Anerkennung, • Individuelle Verfahrensbegleitung, • Beratung zu Qualifizierungsmöglichkeiten nach einer Teil- oder Nichtanerkennung von Berufsabschlüssen, • Beratung und Unterstützung unabhängig vom Aufenthaltsstatus, • Fachberatung und Kooperation für Beratungsdienste bei der Bearbeitung komplexer Anerkennungsfälle, • Seminare und Veranstaltungen für Arbeitsmarktakteure zu beruflicher Anerkennung, Anpassungsqualifizierungen und Arbeitsmarktzugängen sowie sozialer Eingliederungsaspekte (Willkommenskultur).

<p>Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau Franckestraße 5 06110 Halle Internet: https://www.halle.ihk.de/</p>	<p>Dr. Simone Danek Tel: +49 345 – 2126346 E-Mail: sdanek@halle.ihk.de</p> <p>Aus- und Weiterbildungsberatung: Cornelia Rasch Tel: +49 345 2126-375 E-Mail: crasch@halle.ihk.de</p> <p>Björn Bosse Tel: +49 345 2126-332 E-Mail: bbosse@halle.ihk.de</p>	<p>Hier erhalten Sie Informationen über das Anerkennungsverfahren für duale Ausbildungsberufe sowie Weiterbildungsabschlüsse aus den Bereichen Industrie, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen und damit verbundene Chancen (z. B. belastbare Informationen zur Einschätzung der im Ausland erworbenen Qualifikation im Vergleich zu dem entsprechenden deutschen Referenzberuf und damit auch Ableitung gezielter Personalentwicklungsmaßnahmen).</p>
<p>Qualifizierungsangebote über das IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt</p> <p>Anpassungsqualifizierungen in den Bereichen: Kindererziehung und Altenpflege</p> <p>SPI - Ost / Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH Zur Saaleaue 51a D-06122 Halle / Saale Internet: http://www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de/fileadmin/redaktion_sachsen-anhalt/Material_OEA/Flyer_Modul_1_TN.pdf</p>	<p>Maria Richter Tel: +49 345 - 68694825 E-Mail: m.richter@spi-ost.de</p>	

<p>Anpassungsqualifizierungen im Bereich der dualen Berufsabschlüsse</p> <p>Deutsche Angestellten Akademie e.V. Merseburger Straße 237 D-06130 Halle / Saale Internet: http://www.sachsen-anhalt.netzwerk-ig.de/fileadmin/redaktion_sachsen-anhalt/Material_OEA/Publikationen/Flyer_DAA_final.pdf</p>	<p>Constanze Volkmann Tel: +49 345-13687120 E-Mail: constanze.volkmann@daa.de</p>	<p>Hier erhalten Sie Informationen über Qualifizierungsangebote für akademische und duale Ausbildungsberufe sowie Weiterbildungsabschlüsse (z. B. belastbare Informationen zur Einschätzung der im Ausland erworbenen Qualifikation im Vergleich zu dem entsprechenden deutschen Referenzberuf und damit auch Ableitung gezielter Personalentwicklungsmaßnahmen).</p>
<p>Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker</p> <p>Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH (EBG) Nietlebener Str. 2 06126 Halle Internet: http://www.sachsen-anhalt.netzwerk-ig.de/fileadmin/redaktion_sachsen-anhalt/Material_OEA/Publikationen/Flyer_ibp_ebg_Stand_23.09.2015.pdf</p>	<p>Katja Trojahn Tel: 0345-5115620 Mail: K.Trojahn@ebg.de</p>	
<p>Vorbereitung auf die Externenprüfung</p> <p>IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH Julius-Ebeling-Str. 6 06112 Halle Internet: http://www.sachsen-anhalt.netzwerk-ig.de/2207.html</p>	<p>Dr. Brigitt Koschel Tel: 345-1368814 E-Mail: bkoschel@ihkbiz.de</p>	

Thementisch 3:

Wer kann bei dem LERNEN DER SPRACHE und der VERMITTLUNG anderer BERUFLICHER KOMPETENZEN unterstützen?

An diesem Thementisch finden Sie Expertinnen und Experten, die Ihnen Auskunft insbesondere zu

- Sprach- und Qualifizierungskursen sowie
- Unterstützungsmöglichkeiten bei entsprechender Suche und Vermittlung konkreter Kursangebote

geben können.

Einrichtung/ Institution	Ansprechpartner	Welche Informationen erhalte ich bei dem jeweiligen Ansprechpartner? Bei welchen Fragen kann ich mich an ihn wenden?
<p>Euro-Schulen <u>Standort Halle:</u> Ernst-Kamieth-Str. 2b 06112 Halle (Saale) <u>Internet:</u> www.euro-schulen.de/halle</p> <p><u>Standort Bitterfeld-Wolfen:</u> Wasserturmstraße; PF 2017 06758 Bitterfeld-Wolfen <u>Internet:</u> www.eso.de/bitterfeld-wolfen</p>	<p>Manfred Boide <u>Tel.:</u> +49 345 – 61 40 63 2 <u>E-Mail:</u> boide.manfred@eso.de</p> <p>Sabine Stabbert-Kühl <u>Tel.:</u> +49 3493 – 73 60 2 <u>E-Mail:</u> stabbert-kuehl.sabine@eso.de</p>	<p>Sie werden hier über die Möglichkeiten der Teilnahme an Sprachkursen unterschiedlicher Niveaustufen informiert. Hierzu zählen auch Informationen über Einstiegskurse, Integrationskurse und ESF BAMF Kurse. Auch besteht im Rahmen des Angebots der Euro-Schulen die Möglichkeit der Testierung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.</p>
<p>Europäisches Bildungswerk Alt Westerhüsen 50 39122 Magdeburg" <u>Internet:</u></p>	<p>Ines Brückner <u>Tel.:</u> +49 391 -62 39 13 0 <u>E-Mail:</u> i.brueckner@ebg.de</p>	<p>Weiterhin erhalten Sie praktische Informationen zur Projektdurchführung im Rahmen von MobiPro-EU.</p>

Thementisch 4:

AUSZUBILDENDE AUS DEM AUSLAND – worauf ist zu achten und wo gibt es Unterstützung?

An diesem Thementisch finden Sie Expertinnen und Experten, die Ihnen Auskunft insbesondere zu

- Möglichkeiten der Suche und Einstellung von Auszubildenden aus dem EU-Ausland sowie bei Flüchtlingen
- Des Findens von Akteuren vor Ort zur Hilfe und Unterstützung bei der Ausbildung von jungen Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten und
- dem Bundesprogramm MobiPro-EU und damit verbundener Unterstützung

geben können.

Einrichtung/ Institution	Ansprechpartner	Welche Informationen erhalte ich bei dem jeweiligen Ansprechpartner? Bei welchen Fragen kann ich mich an ihn wenden?
<p>Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)</p> <p>Hohefortestr. 37 39104 Magdeburg Internet: www.zav.de und http://www.thejobofmylife.de/de/home.html</p>	<p>Katharina Hänschke Tel.: +49 391 – 257 1677 E-Mail: zav-ips-sat-sachsen-anhalt-thueringen@arbeitsagentur.de</p>	<p>Sie werden über das Dienstleistungsangebot der Zentralen Auslandsvermittlung (Rekrutierung und Vermittlung von ausländischen Auszubildenden & Fachkräften) sowie insbesondere über das Bundesprogramm MobiPro-EU im Allgemeinen informiert. Fragen zu den Rahmenbedingungen und zur Teilnahme am Projekt MobiPro-EU, aber auch zu grundsätzlichen Rekrutierungsmöglichkeiten von ausländischen Arbeitskräften werden hier beantwortet.</p>
<p>Projekt Miidu</p> <p>LAMSA Bernburgerstr. 25a 06108 Halle (Saale) Internet: www.lamsa.de oder Projekt MiiDU: http://www.lamsa.de/migration/de/7159,,/Themen-und-Projekte/Migrant*innen-in-duale-Ausbildung/Projektbeschreibung.html</p>	<p>Olga Ebert Tel.: +49 345 – 13 54 67 6 E-Mail: olga.ebert@lamsa.de</p> <p>Steffi Ackermann Tel: +49 345 – 17164890 Mail: steffi.ackermann@lamsa.de</p>	<p>Sie erhalten hier vertiefende Informationen über das Projekt „MiiDU – Migrantinnen und Migranten in duale Ausbildung“ und damit verbundene Leistungen. LAMSA e.V. unterstützt Unternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Integration von jungen, motivierten Migrantinnen und Migranten in dualer Ausbildung. Das Projekt „MiiDU“ entlastet Sie finanziell und personell bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsstellen. Sozialpädagogische Begleitung, berufsbezogene Sprachkurse, ausbildungsbegleitende Hilfen und die Möglichkeit zur Ausbildung von Unternehmenspatinnen und –paten gehören zu unseren Angeboten für Unternehmen.</p>

MobiPro-EU-Träger in Sachsen-Anhalt	
<p>VHS-Bildungswerk GmbH / AWZ Aschersleben</p> <p>Hecklinger Straße 63 06449 Aschersleben Internet: http://www.vhsbw.info/index.php</p>	<p>Claudia Eckert-Meisters Jan Meyer-Möwius</p> <p>Tel.: +49 3473 – 22 28 11 1 E-Mail: claudia.eckert-meisters@vhsbw.de und jan.meyer-moewius@vhsbw.de</p>
<p>Euro-Schulen Halle und HWK Halle</p> <p>Willy-Brandt-Straße 57 06110 Halle Internet: www.euro-schulen.de/halle</p> <p>Handwerkskammer Halle</p> <p>Gräfestraße 24 06110 Halle Internet: www.hwkhalle.de</p>	<p>Manfred Boide</p> <p>Tel.: +49 345 – 61 40 63 2 E-Mail: boide.manfred@eso.de</p> <p>Anika Gebert</p> <p>Tel: +49 345-2999206 E-Mail: agebert@hwkhalle.de</p>
<p>WBS Training AG</p> <p>Franckestraße 15 06110 Halle Internet: https://www.wbstraining.de/weiterbildung-halle-saale/</p>	<p>Tina Gusinde</p> <p>Tel: +49 345-1712921 E-Mail: tina.gusinde@wbstraining.de</p>
<p>Verein zur Berufsförderung der Bauindustrie Sachsen-Anhalt e.V.</p> <p>Südstraße 4a D-06179 Teutschenthal / OT Holleben Internet: http://www.bauausbildung-holleben.de/</p>	<p>Marlies Illing</p> <p>Tel: +49 345-6134501 E-Mail: illing@bauausbildung.de</p>

Sie erhalten hier vertiefte Informationen über das „Mobi-Pro-EU-Projekt“, das gezielt junge Menschen aus den Mitgliedsstaaten der EU anwirbt, um den Fachkräftemangel in Deutschland auszugleichen. Wir informieren Sie über die Anforderungen an die Kandidaten und an die Firmen, welche Voraussetzungen beide Seiten mitbringen müssen, über die Chancen und Perspektiven in der Region des Salzlandkreises und über die administrativen Rahmenbedingungen. Ferner erhalten Sie Einblicke in die Praxis der Projektumsetzung, wie Akquise, Praktika, Ausbildung, sozialpädagogische – und psychologische Betreuung, Sprachunterricht und ABH.

Thementisch 5:

BESCHÄFTIGUNG VON ARBEITSKRÄFTEN AUS DEM AUSLAND – welche Unterstützung kann ich bekommen und inwieweit kann mein Unternehmen von der Vielfalt in der Belegschaft profitieren?

An diesem Thementisch finden Sie Expertinnen und Experten, die Ihnen Auskunft insbesondere zu

- Möglichkeiten der Suche und Einstellung von Arbeitskräften aus dem EU-Ausland sowie bei Flüchtlingen,
- hierfür in Frage kommenden Unterstützungsmöglichkeiten sowie ,
- Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen in der interkulturellen Öffnung von Unternehmen und ihrer Belegschaft

geben können.

Einrichtung/ Institution	Ansprechpartner	Welche Informationen erhalte ich bei dem jeweiligen Ansprechpartner? Bei welchen Fragen kann ich mich an ihn wenden?
<p>Jobbrücke plus Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft Alt Westerhüsen 50 39122 Magdeburg Internet: http://www.jobbruecke-chance.de/</p>	<p>Izeta Wernitz Tel.: +49 345 – 68 69 48 17 E-Mail: i.wernitz@spi-ost.de</p>	<p>Sie erhalten hier vertiefte Informationen über das Projekt „Jobbrücke plus“ und damit verbundene Leistungen. Im Rahmen des Projekts werden Unternehmen auch gezielt bei der Einstellung und Beschäftigung von Flüchtlingen unterstützt.</p>
<p>Landesinitiative Fachkraft im Fokus Seebener Str. 22, in 06114 Halle/Saale Internet: http://www.fachkraft-im-fokus.de</p>	<p>Martin Wohlgemuth +49 345-299 82 717 E-Mail: wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de</p>	<p>Sie erhalten hier Informationen zu den Dienstleistungen der Landesinitiative Fachkraft im Fokus (FiF). Dies richtet sich an Unternehmen, aber auch an Individuen und regionale Initiativen, Netzwerke, Wirtschaftsförderungen etc. in ganz Sachsen-Anhalt. Sie möchten eine Fachkraft aus dem Ausland in Ihrem Unternehmen einstellen? Sie haben Fragen dazu, welche Rahmenbedingungen dabei zu beachten sind? FiF unterstützt Sie bei der Suche nach geeigneten Bewerber/-innen, berät Sie im Vorfeld der Einstellung und während der Integration in den Arbeitsprozess. Auch zu Fragen rund um die Entwicklung einer unternehmenseigenen Willkommenskultur beraten wir Sie gern.</p>
<p>Willkommensbegleitung Im Rahmen der Landesinitiative Fachkraft im Fokus Leipziger Str. 49a 39112 Magdeburg Internet: http://www.fachkraft-im-fokus.de/willkommensbegleitung/unternehmen</p>	<p>Dmitrijs Filimonovs Tel.: + 49 391 – 60 54 43 1 E-Mail: filimonovs@fs-ib.de</p>	<p>Sie erhalten Hintergrundinformationen, Beratungsleistungen und werden bei Bedarf an Netzwerkpartner verwiesen.</p>

<p>Bundesagentur für Arbeit Frau-von-Selmnitz-Straße 6 06018 Halle Internet: http://lsaur.de/FTor</p>	<p>Anja Huth Tel.: + 49 345 1332-504 E-Mail: Anja.Huth@arbeitsagentur.de</p>	<p>Sie erhalten Informationen zur Probearbeit, Praktikum, Ausbildung und Einstellung von Flüchtlingen. Auch zu Wunschzuwanderung von Fachkräften aus der EU und MobiPro-EU erhalten Sie hier weitergehende Tipps.</p>
<p>EMERITIO/spi Forschung gGmbH Olvenstedter Str. 25a 39108 Magdeburg Internet: www.spi-research.eu www.textonia.com/emeritio</p> <p>WILLKOMM WISS (Willkommenskultur im Bereich wissenschaftliche Entwicklung In Sachsen-Anhalt)</p>	<p>Tino Grosche Tel.: +49 391 - 81906684 E-Mail: grosche@textonia.de</p>	<p>emeritio ist ein 2013 gegründetes Kollegium von Professoren, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Als Angehörige unterschiedlicher Disziplinen sind sie willens und bereit, das Fachwissen der über 40 Mitglieder auch noch nach ihrer beruflichen Tätigkeit in relevante Strukturen der Gesellschaft einzubringen. Das Projektziel von WILLKOMM WISS ist, diejenigen, die aus unterschiedlichen Grün- den nach Deutschland kommen, zu ermutigen, ihre wissenschaftliche Qualifikation, sofern vorhanden, anzubieten. Damit soll sowohl diesen qualifizierten Menschen beim Einstieg ins Arbeitsleben geholfen, als auch dem Mangel an wissenschaftlich gebildetem Personal in unterschiedlichen Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen begegnet werden.</p>

<p>IQ-Netzwerk</p> <p>Zuständig für Unternehmen in Sachsen-Anhalt: METOP GmbH Sandtorstraße 23 39106 Magdeburg Internet: www.metop.de</p>	<p>Mirko Steckel</p> <p>Tel: +49 391 – 5448619247</p> <p>E-Mail: mirko.steckel@metop.de</p>	<p>Eine Arbeitskultur, die auf gegenseitigem Respekt beruht und die unterschiedlichen Talente in der Belegschaft anerkennt und fördert, ist nicht nur entscheidend für das Arbeitgeberimage, sondern auch ein Thema der Nachhaltigkeit und angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels eine wirtschaftliche Notwendigkeit.</p> <p>Vor diesem Hintergrund haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Konzepte zur Beratung und Begleitung von Unternehmen gerade auch im Zusammenhang mit der vorstehend benannten Notwendigkeit von interkultureller Orientierung, interkultureller Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity Management kennen zu lernen.</p> <p>Sie haben auch die Möglichkeit, über die mit Vielfalt verbundenen Vorteile für Unternehmen und Beschäftigte zu diskutieren, u. a. mit Blick auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bindung von Beschäftigten,• Effizienzsteigerung,• Recruiting,• Imagebildung,• Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden im Inland,• Erschließung neuer Märkte im Ausland,• Diversity Management und Gesetze.
<p>Projekt „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen und Integration</p> <p>Handwerkskammer Halle Gräfestraße 24 06110 Halle Internet: http://www.hwkhalle.de</p>	<p>Anja Haschberger (terminlich verhindert)</p> <p>Tel.: +49 345 – 29 99 21 1 E-Mail: ahaschberger@hwkhalle.de</p>	<p>Sie erhalten hier Informationen zu</p> <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten des Ausbildungsmarketings,• Nachwuchsgewinnungs- und –bindungsstrategien,• Realisierung einer Willkommenskultur zur erfolgreichen Integration ausländischer Nachwuchskräfte,• konkrete Unterstützung bei der Besetzung von freien Lehrstellen durch noch suchende Bewerber,• Informationen zu verschiedenen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten während und nach der Ausbildung zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen und adäquaten Förderung der Auszubildenden.